

2023/124 2.04.07.09 ICT-Projekte

Anschaffung Notebooks, Erweiterung Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte", Kreditabrechnung (Parlamentsgeschäft 23.06.10)

Beschluss Stadtrat

1. Antrag und Weisung für die Kreditabrechnung für die Anschaffung von Notebooks und die Erweiterung der Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte" mit Ausgaben von insgesamt Fr. 709'547.91 inkl. MWST, respektive Minderkosten von Fr. 30'452.09 bzw. 4,1 %, werden zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Parlament zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Parlamentsdienste (als Antrag und Weisung mit Aktenverzeichnis)
 - Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien
 - Geschäftsbereich Bildung

Erwägungen

Das Ressort Bildung unterbreitet dem Stadtrat die Kreditabrechnung für die Anschaffung von Notebooks und die Erweiterung der Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte" zur Genehmigung durch das Parlament.

Antrag und Weisung an das Parlament

(Parlamentsgeschäft 23.06.10)

Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Parlament, es möge folgenden Beschluss fassen:
(Zuständig im Stadtrat Jürg Schuler, Ressort Bildung)

Die Kreditabrechnung für die Anschaffung von Notebooks und die Erweiterung der Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte" mit Ausgaben von insgesamt Fr. 709'547.91 inkl. MWST wird genehmigt. Sie schliesst mit Minderkosten von Fr. 30'452.09 bzw. 4,1 % ab.

Weisung

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 31. Mai 2021 bewilligte das Parlament einen Kredit über 740'000 Franken für die Anschaffung von Notebooks, die Erweiterung der dazu notwendigen WLAN-Infrastruktur (Wireless Local Area Network) und den Bau einer neuen Aufbewahrungslösung für die Schülergeräte. Dies auf Antrag der Schulpflege zur Umsetzung des vom Bildungsrat für die Klassenzimmer empfohlenen IT-Standards "Power" mit einer IT-Ausrüstung von 1:6 im Kindergarten, 1:2 an der Unter- und Mittelstufe und 1:1 an der Sekundarstufe.

Mit Beschluss vom 22. Juni 2021 erfolgte die Auftragsvergabe durch die Schulpflege an die Firma "Computacenter AG, Dietikon.

Umsetzung

Die Umsetzung der Verdichtung der Schülerinnen- und Schüler-Computer erfolgte schrittweise. Im Sommer 2021 wurde die WLAN-Infrastruktur ausgebaut, im Herbst 2021 erfolgte die 1:1 Ausrüstung an der Sekundarstufe und im Frühling 2022 der Ausbau an der Primarstufe. Parallel dazu wurden die Anpassungen an die Internetzugänge und Gebäudeerschliessungen gemacht.

Kreditabrechnung

Die Abrechnung der Gesamtkosten inkl. MWST zeigt sich wie folgt:

Bezeichnung <i>Konto INV00407-8151.5060.00</i>	Kredit in Franken	Abrechnung in Franken	Differenz in Franken	Differenz in %
Kosten Hardware Computer, WLAN, Aufbewahrung usw.	622'270.00	591'972.36	-30'297.64	-4.9
Kosten Software	30'560.00	41'732.80	11'172.80	36.6
Kosten Dienstleistungen	85'320.00	75'842.75	-9'477.25	-11.1
Rundung	1'850.00			
Total inkl. MWST	740'000.00	709'547.91	-30'452.09	-4.1

Mehr- / Minderkostenbegründung

Bei der Beschaffung der Hardware entstanden Minderkosten von Fr. 30'297.64, bzw. 4,9 % aufgrund einer erfolgreich durchgeführten Submission.

Bei der Software entstanden Mehrkosten von Fr. 11'172.80, bzw. 36,6 %, weil auf den Computern der Sekundarstufe eine zusätzliche Webfilter-Software für die Nutzung ausserhalb des Schulhauses beschafft und installiert werden musste.

Bei den Dienstleistungen entstanden Minderkosten von Fr. 9'477.25, bzw. 11,1 %, weil Synergien mit anderen Projekten genutzt werden konnten und die Installation der Computer weitgehend automatisiert erfolgen konnte.

Somit konnte das Projekt mit Minderkosten von total Fr. 30'452.09, bzw. 4,1 % abgerechnet werden.

Aktivierung der Nettoinvestitionen

In der Anlagenbuchhaltung wird der Anschaffungswert der folgenden Anlagenkategorie gemäss Mindestbestand zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben (ANR01060).

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungswert
Informatikanlagen	4 Jahre	1406.00	8151.3300.60	709'548
Anschaffungswert				709'548

Erwägungen der Schulpflege

Die Anschaffung von zusätzlichen Notebooks und die dazu erforderliche Erweiterung der WLAN-Infrastruktur war eine notwendige Investition, um im Schulbetrieb auf allen Stufen gute Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung des Fachs "Medien und Informatik" des Lehrplans 21 sicherzustellen.

Der dazu gewährte Kredit von 740'000 Franken musste erfreulicherweise nicht ganz ausgeschöpft werden. Die Abrechnung zeigt Minderkosten von Fr. 30'452.09, bzw. 4,1 %. Das Projekt konnte im Zeitplan umgesetzt werden, sodass nun die Gerätedichte an der Schule Wetzikon gemäss der Empfehlung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich mit der Variante "Power" besteht.

Erwägungen des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt dem Parlament die Genehmigung der Kreditabrechnung.

Fakultatives Referendum

Nach Art. 10 der Gemeindeordnung unterstehen Beschlüsse des Parlaments grundsätzlich dem fakultativen Referendum, ausser sie sind durch Gesetz oder Gemeindeordnung davon ausgenommen. Gemäss § 10 Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz besteht für Kreditabrechnungen eine Befreiung von der Referendumpflicht, weshalb ein solcher Beschluss des Parlaments nicht dem fakultativen Referendum untersteht.

Akten

- IR Kontoblatt INV00407
- SPB 2021/27 vom 19.1.2021 "Anschaffung Notebooks, Erweiterung Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte", Kreditantrag an Parlament
- SRB 2021/20 vom 27.1.2021 "Anschaffung Notebooks, Erweiterung Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte", Kreditbewilligung, Antrag und Weisung (Parlamentsgeschäft 21.06.01)
- SPB 2021/69 vom 22.6.2021 "Anschaffung von Notebooks, Auftragsvergabe"
- SPB 2022/2023/61 vom 18. April 2023 "Anschaffung Notebooks, Erweiterung Netzwerke "Verdichtung Schülergeräte", Kreditabrechnung

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin